

## Jens Grove

**Geschäftsführender Gesellschafter Butterweck Rundholzlogistik  
GmbH & Co. KG, Lehe / Ems**

Kontakt: [jens.grove@butterweck-lehe.de](mailto:jens.grove@butterweck-lehe.de)

- Geboren in Osnabrück am Rande des Teutoburger Waldes, Studium der Forstwissenschaften in Göttingen, Schwerpunkt Waldbau und Holzernte
- Von 2000 bis 2002 Referendariat bei der niedersächsischen Landesforstverwaltung mit Abschluss des 2. Staatsexamens für den höheren Staatsdienst
- Freiberufliche Forstbetriebsberatung
- Ab 2003 Holzeinkauf bei der Firma Butterweck
- Ab 2010 Geschäftsführender Gesellschafter bei der Firma Butterweck, ein von zwei Generationen geführtes Familienunternehmen im Nord-Westen Deutschlands



## Vollmechanisierung überall und jederzeit – wer zahlt die Zeche?

Es gibt heute kaum einen Winkel auf der Erde, zu dem man nicht hinreisen könnte. Mit dem Mobiltelefon und per WirelessLAN ist man theoretisch jederzeit erreichbar und man hat idealerweise immer die Möglichkeit auf dem neusten Stand der Information zu sein. Moderne Welt suggeriert oft Verfügbarkeit und Machbarkeit rund um die Uhr.

Die moderne Technik hat auch im Wald Einzug gehalten - Vollerntemaschinen und Rückezüge gehören zum normalen und alltäglichen Arbeitsbild. Aus anfänglichen, teilweise abenteuerlich anmuteten Umbauten, sind durchdachte Spezialmaschinen geworden, die von besonders ausgebildetem Personal bedient werden.

Der moderne Unternehmeralltag hat sich ebenso komplett gewandelt. Zuweilen scheint die spekulativ unterstellte Verfügbarkeit und Machbarkeit mit in die Entscheidungen der Marktpartner hinein zu spielen.

Was ist der Preis für diese Entwicklung? Wie wird mit auftretenden Problemen umgegangen? In welche Richtung und mit welcher Geschwindigkeit entwickeln sich die Dinge? Die Natur gibt uns fraglos Grenzen vor und wie gehen wir, die wir im Wald arbeiten, mit diesen Vorgaben um? Wir müssen kritisch auf den Prüfstand stellen, in wie weit wir bereit sind, Risiken einzugehen und eventuelle Folgen in die vorhergehende Planung mit einzukalkulieren.

Außerdem sind im Spannungsfeld von Unternehmer und Auftraggeber im Verlauf der letzten Jahre noch weitere Komponenten dazugekommen, als Beispiel sei nur der kritische Spaziergänger angeführt, der zum ersten Mal in seinem Leben einen Harvester sieht.